

A b o n n e m e n t
C O N C E R T

i m S a a l e d e s G e w a n d h a u s e s ,
Donnerstags, den 1^{ten} Februar, 1821.

E r s t e r T h e i l .

Symphonie, von L. van Beethoven. (No. 7. A dur.)
Scene und Arie mit Chor, aus Ines de Castro, von Zin-
garelli, gesungen von Dem. Chat. Côme.

Ines. Qual affanno,
 Qual non più inteso orror togliemi e voce,
 E lena, e spirto ... a poco, a poco il giorno
 S'invola alle mie luci; io già mi sento
 Il piede vacillar, tremarmi in petto
 Ogni fibra, in pensar che un breve istante
 Viver deggio, e che voi, figli infelici,
 Lascio esposti al poter de' miei nemici.

Sento nel dirvi addio,
Un freddo gel di morte,
Oh sposo! oh figli! oh sorte!
Che barbaro martir!
In braccio all' idol mio
Potessi almen morir!

Rodr. O bevi, o li sveno!

Ines. Lasciatemi almeno

I figli abbracciari.

Deh cari, venite,
Correte agli amplessi,
Stringetemi al seno!

Bell' alme innocenti,
Morire deggio. ...

Rodr. Li sveno.

Violin-Concert, von Kreutzer, vorgetr. von Hrn Lange.

Ines. Che tenti!
 Arrestati, oh Dio!
 In braccio all' idol mio
 Potessi almen spirar.

Coro. Qual improvviso fulmine
Fa i sensi suoi gelar!
Mesta, dolente, e pallida
Vedila a palpitar.

Ines. Se de' miei giorni è questo
L'ultimo di funesto,
Passi il dolor, che sento
A funestarvi il cor.

Coro. Che giorno, che momento!
Che lutto, che terror!

Aus 19 15a

Zweiter Theil.

Ouverture und Introduction aus der Oper: Elisa, oder die Reise auf den St. Bernhard, von Cherubini.

Chor.
O Gott! Hör unser frommes Flehn!
Wenn hier umringt von Felsen-
schlünden
Hülfssbedürft'ge Wandrer sich fin-
den —
Gütger Gott! Erhör unser Flehn!
O Gott! Gieb uns Kraft ihnen bey-
zustehn!
Lass sie durch uns der Noth entgehn.

Eine Stimme.
Ha, wie schön ist der Abend!
Ein seltner, ein glücklicher Abend!
Die Luft ist rein, der Himmel
klar, ...
Man sieht auch Niemand in Gefahr.
Ein Tag, so schön wie dieser war,
Ist wonnevoll und labend.

Der Prior.
Doch geht und durchsicht jede Kluft;
Denn selbst bey der heitersten Luft
Kann der Sturm sich erheben.
Der Wandrer denkt's mit Beben.
Wenn Nacht ihn überfällt —
Wenn rasch das Eis zerschellt —
O Gott! — wer schützt dann sein
Leben!

Rings verloren — rings verlassen —
Muss Verzweiflung ihn fassen.

Chor.
Wohlan zur guten That!
Als des edelsten Bundes würdige
Glieder,
Durch Schutz, durch Trost und Rath
Lasst uns retten hülfssbedürft'ge Brü-
der.

Der Prior.
Untersucht jeden Ort —
Blickthinab in die tiefsten Schlünde —
Vertheilt euch hier und dort
Durch öde Felsgewinde.
Nur fort!

Chor.
O Gott! Hör unser frommes Flehn!
Wenn hier umringt von Felsen-
schlünden
Hülfssbedürft'ge Wandrer sich fin-
den —
Gütger Gott! Erhör unser Flehn!
O Gott! Gieb uns Kraft ihnen bey-
zustehn!
Lass sie durch uns der Noth entgehn.

Einlass-Billets zu 16 Groschen, sind bei dem Bibliothek-Aufwärter Winter und am Eingange des Saals zu bekommen.

Der Saal wird um halb 5 Uhr geöffnet und der Anfang ist
um 6 Uhr.

HT1652/2002